



## Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

Nachfolgend erhalten Sie einige zusätzliche Informationen bezüglich der Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23.

Bitte beachten Sie, dass sich alle reglementarischen Verweise auf Kapitel VII, Art. 45 bis 47 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23* beziehen.

Die einzige Ausnahme sind Punkte 10 und 11 dieser Anlage, wo auf das *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern* Bezug genommen wird.

### 1. Zuständigkeiten

Wir erinnern daran, dass in allen UEFA-Klubwettbewerben die Nationalverbände und Vereine die volle Verantwortung tragen für die Einhaltung sämtlicher Regeln gemäß den oben erwähnten Bestimmungen und wie nachfolgend erläutert. Jede Spielerin muss ordnungsgemäß bei ihrem Nationalverband, in Übereinstimmung mit den eigenen Regeln des Verbands und jenen der FIFA, insbesondere dem *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern*, als Spielerin des betreffenden Vereins registriert sein. Weder die Schiedsrichterin noch die UEFA-Spiellegierte sind dafür verantwortlich, die Spielberechtigung zu überprüfen.

### 2. Medizinische Untersuchung

Die Spielerinnen müssen eine medizinische Untersuchung unter Berücksichtigung der im neuen *Medizinischen Reglement der UEFA* (Ausgabe 2022) zwingend vorgeschriebenen Kriterien durchlaufen. Auf der offiziellen Spielerliste muss bestätigt werden, dass jede Spielerin die Untersuchung durchlaufen hat, und sämtliche Spielerlisten müssen vom Mannschaftsarzt unterzeichnet werden. Dies gilt für Liste A, Liste B und sämtliche nachgemeldeten Spielerinnen. Der Mannschaftsarzt ist allein verantwortlich dafür, dass die medizinischen Untersuchungen der Spielerinnen ordnungsgemäß durchgeführt wurden.

Die medizinische Untersuchung ist eine Voraussetzung für die Spielberechtigung. Eine Spielerin ist im Wettbewerb erst spielberechtigt, wenn der Mannschaftsarzt bestätigt hat, dass sie die erforderliche medizinische Untersuchung durchlaufen hat. Sofern die Spielerin innerhalb der gesetzten Frist auf der entsprechenden offiziellen Spielerliste aufgeführt wird, kann die Bestätigung für die medizinische Untersuchung auch nach der Registrierungsfrist erfolgen. Die Spielerin ist jedoch nur dann spielberechtigt, wenn die UEFA-Administration diese Bestätigung mindestens 24 Stunden vor dem betreffenden Spiel erhalten hat. Liegt die Bestätigung nicht rechtzeitig vor, darf die betreffende Spielerin auf der Liste nicht ersetzt werden.

### 3. „Lokalquote“ und Richtlinien zu den Spielerlisten

#### 3.1. Liste A – Torhüterinnen und lokal ausgebildete Spielerinnen



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

Auf der Liste A dürfen während der Saison stets maximal 25 Spielerinnen aufgeführt sein. Die Vereine müssen bei der Meldung von Spielerinnen für diese Liste folgende Regeln einhalten und nötigenfalls Spielerinnen streichen, falls die Anforderungen nicht erfüllt sind:

- Die Vereine müssen mindestens zwei Torhüterinnen auf ihrer Liste A haben und mindestens drei insgesamt (Liste A und Liste B zusammen).
- Vier der insgesamt 25 Plätze sind ausschließlich für „lokal ausgebildete Spielerinnen“ gemäß unten stehender Definition reserviert:
  - Eine „lokal ausgebildete Spielerin“ kann entweder „vom Verein ausgebildet“ oder „vom Verband ausgebildet“ sein.
  - Eine „vom Verein ausgebildete Spielerin“ („ACT player“) ist eine Spielerin, die – unabhängig von Staatsangehörigkeit und Alter – zwischen ihrem 15. (oder dem Beginn der Spielzeit, in der sie das 15. Lebensjahr vollendet hat) und ihrem 21. Lebensjahr (oder dem Ende der Spielzeit, in der sie das 21. Lebensjahr vollendet hat) für drei vollständige Spielzeiten (d.h. den Zeitraum vom ersten bis zum letzten offiziellen Meisterschaftsspiel des betreffenden Landes), gleich, ob aufeinanderfolgend oder nicht, oder über einen Zeitraum von 36 Monaten bei ihrem aktuellen Verein registriert war. Im Kontext dieses Absatzes kann die Spielzeit direkt vor dem 15. Geburtstag einer Spielerin mitgerechnet werden, falls ihr Geburtstag nach dem letzten Spiel der entsprechenden nationalen Meisterschaft, jedoch vor oder auf dem 30. Juni (Wintermeisterschaft) bzw. vor oder auf dem 31. Dezember (Sommermeisterschaft) liegt; die Spielzeit unmittelbar nach ihrem 21. Geburtstag kann mitgerechnet werden, falls ihr Geburtstag auf oder nach dem 1. Juli (Wintermeisterschaft) bzw. auf oder nach dem 1. Januar (Sommermeisterschaft), jedoch vor dem ersten Spiel der entsprechenden nationalen Meisterschaft liegt.
  - Eine „vom Verband ausgebildete Spielerin“ („AAT player“) ist eine Spielerin, die – unabhängig von Staatsangehörigkeit und Alter – zwischen ihrem 15. (oder dem Beginn der Spielzeit, in der sie ihren 15. Geburtstag begangen hat) und ihrem 21. Geburtstag (oder dem Ende der Spielzeit, in der sie ihren 21. Geburtstag begangen hat) für drei vollständige Spielzeiten (d.h. den Zeitraum vom ersten bis zum letzten offiziellen Meisterschaftsspiel des betreffenden Landes), gleich, ob aufeinanderfolgend oder nicht, oder über einen Zeitraum von 36 Monaten bei einem oder mehreren Vereinen desselben Nationalverbands registriert war. Im Kontext dieses Absatzes kann die Spielzeit direkt vor dem 15. Geburtstag einer Spielerin mitgerechnet werden, falls ihr Geburtstag nach dem letzten Spiel der entsprechenden nationalen Meisterschaft, jedoch vor oder auf dem 30. Juni (Wintermeisterschaft) bzw. vor oder auf dem 31. Dezember (Sommermeisterschaft) liegt; die Spielzeit unmittelbar nach ihrem 21. Geburtstag kann mitgerechnet werden, falls ihr Geburtstag auf oder nach dem 1. Juli (Wintermeisterschaft) bzw. auf oder nach dem 1. Januar (Sommermeisterschaft), jedoch vor dem ersten Spiel der entsprechenden nationalen Meisterschaft liegt.
- Falls ein Verein weniger als vier lokal ausgebildete Spielerinnen in seiner Mannschaft zählt, wird die Höchstzahl der Spielerinnen auf Liste A entsprechend gekürzt. Die möglichen Kombinationen von



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

vom Verein und vom Verband ausgebildeten Spielerinnen sind in Anhang H des Wettbewerbsreglements aufgeführt.

Das Spielerregistrierungssystem kontrolliert automatisch die Einhaltung der „Lokalquote“ (Mindestanzahl lokal ausgebildeter Spielerinnen) und enthält Informationen zur Ausbildungshistorie einer jeden Spielerin.

- Falls Sie eine neue Spielerin als „ACT“ bzw. „AAT“ angeben möchten, erscheint ein Pop-up-Fenster, in dem Sie erklären müssen, weshalb die betreffende Spielerin als „ACT“ bzw. „AAT“ zu betrachten ist. Diese Erklärung muss vollständige Angaben zur Karriere der Spielerin vom 15. bis 21. Lebensjahr beinhalten, einschließlich des genauen Datums (TT/MM/JJJJ) jedes Transfers, damit die UEFA abklären kann, ob sie als lokal ausgebildet gelten kann (vgl. Absätze 46.04 und 46.05 des Reglements der UEFA Women's Champions League).

Auf der Grundlage dieser Information kann die UEFA-Abteilung Football Operations bestätigen, ob eine Spielerin als lokal ausgebildet gilt. Diese Information bleibt für künftige Meldungen im System gespeichert.

Es ist wichtig, für jede neue lokal ausgebildete Spielerin vollständige Angaben zu deren Karriere zu machen, um Schriftwechsel nach der Einreichung der Spielerliste zu vermeiden.

Wurde eine Spielerin von einem Ihrer Vereine fälschlicherweise als „ACT“ bzw. „AAT“ aufgeführt, informieren Sie uns bitte per E-Mail darüber und wir werden die Angaben entsprechend ändern.

### 3.2. Liste B – Juniorenspielerinnen

Auf der Liste B kann eine unbegrenzte Anzahl von Juniorenspielerinnen zu jedem Zeitpunkt der Spielzeit 2022/23 eingetragen werden, sofern die Bedingungen des Wettbewerbsreglements erfüllt sind. Die Nationalverbände müssen diese Spielerinnen bis spätestens 24.00 Uhr MEZ am Vortag des jeweiligen Spiels bei der UEFA-Administration registrieren. Eine Spielerin kann auf Liste B eingetragen werden, wenn sie am oder nach dem 1. Januar 2001 geboren wurde und seit ihrem 15. Geburtstag während zwei aufeinander folgenden Jahren ununterbrochen bzw. während insgesamt drei aufeinander folgenden Jahren mit einer Unterbrechung von maximal einem Jahr seit dem Zeitpunkt ihrer Registrierung bei der UEFA für eine Ausleihe an einen Verein desselben Verbands für den betreffenden Verein spielberechtigt war. 16-jährige Spielerinnen können auf Liste B eingetragen werden, wenn sie in den beiden vorangegangenen Jahren ununterbrochen für den betreffenden Verein spielberechtigt waren.

Für Spielerinnen der Liste B, die den Verein für einen bestimmten Zeitraum verlassen hatten und für die deshalb die „at club since“-Angabe („beim Verein seit“) nicht ausreicht, um zu beurteilen, ob sie auf Liste B eingetragen werden können, müssen sämtliche Einzelheiten zum Karriereverlauf einschließlich des genauen Datums (tt/mm/jjjj) jedes Transfers und/oder jeder Leihgabe in der „eligibility note“ („Anmerkung zur Spielberechtigung“) eingetragen werden.

Dies bedeutet, dass eine Spielerin aus Liste A, welche die Bedingungen für Liste B erfüllt oder bei der dieser Fall zu irgendeinem Zeitpunkt eintritt, unter Einhaltung der oben genannten Bedingungen auf



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

Liste B eingetragen werden kann. Der in einem solchen Fall frei werdende Platz auf Liste A kann allerdings erst zur nächsten Meldefrist gefüllt werden.

Falls die Liste A nur zwei Torhüterinnen umfasst, muss wie in Punkt 3.1 oben erwähnt stets mindestens eine Torhüterin auf der Liste B eingetragen sein.

#### 4. Eingabe der Spielerlisten – TIME

Die beim Verein für die Eingabe der Spielerlisten auf TIME zuständige Person loggt sich in das Spielerregistrierungsportal ein und erhält entsprechende Benachrichtigungen und Erinnerungen. Sind für das Meldeverfahren unterschiedlicher Mannschaften des Vereins (z.B. Teilnehmer der UEFA Champions League und der UEFA Women's Champions League) verschiedene Personen zuständig, muss der TIME User Manager des Vereins separate Zugangsprofile für sie erstellen. Einen vollständigen Benutzerleitfaden zur Meldung von Spielerinnen finden Sie unter „Documents“ in TIME.

**(Hinweis:** Falls Sie in Ihrem Verein für die Meldung von Spielerinnen zuständig sind und keinen Zugang zu TIME haben bzw. die Spielerregistrierungsrubrik in der TIME-Menüleiste nicht angezeigt wird, kontaktieren Sie bitte den TIME User Manager Ihres Vereins, um sicherzustellen, dass Sie über die richtigen Zugangsrechte verfügen. Weitere Einzelheiten zum Nutzermanagement finden Sie in Anlage 5 dieses Rundschreibens)

Das Verfahren ist wie folgt:

1. Jeder Verein erfasst seine Spielerlisten in TIME und reicht diese online bei seinem Nationalverband ein.
2. Der Nationalverband wird benachrichtigt und bestätigt die Liste in TIME.
3. Die Spielerliste gilt gemäß Wettbewerbsreglement als offiziell eingereicht, sobald sie vom Nationalverband bestätigt wurde. Mit dieser Bestätigung wird die Liste automatisch an die UEFA weitergeleitet. Der Nationalverband muss die Liste deshalb innerhalb der jeweiligen Meldefrist bestätigen (vgl. Anhang 1).
4. Nach der Bestätigung durch den Nationalverband und der Unterbreitung an die UEFA erhält der jeweilige Verein per E-Mail automatisch eine PDF-Kopie der Spielerliste.
5. Der Verein muss diese PDF-Kopie der Spielerliste prüfen, ausdrucken und vom ermächtigten Vereinsoffiziellen und dem Mannschaftsarzt unterschreiben lassen, bevor er sie in einer gescannten E-Mail-Anlage an den Nationalverband zurückschickt. Es ist wichtig, die richtige Version der Liste, d.h. diejenige, die vom Nationalverband bestätigt wurde, zu unterzeichnen, um die Korrektheit der Angaben zu gewährleisten.
6. Der Nationalverband bestätigt die Liste mit seiner Unterschrift und lädt die gescannten Dokumente bis 12.00 Uhr MEZ am Arbeitstag nach der Frist in TIME hoch.
7. Die UEFA prüft und bestätigt die Liste.

Listen, auf denen eine der drei Unterschriften fehlt, werden als ungültig betrachtet.



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

**Hinweis:** Unterzeichnete Listen müssen nicht länger per E-Mail an die UEFA geschickt, sondern **in TIME hochgeladen werden**. Weitere Informationen finden sich im Benutzerleitfaden für die Spielermeldung in TIME.

Zusätzliche Spielerinnen auf Liste A für die Vorrunde sowie die erste und zweite Runde (gemäß Punkt 6 unten) können nur nachgemeldet werden, indem das vollständig ausgefüllte A2-Formular per E-Mail an die UEFA-Administration ([players@uefa.ch](mailto:players@uefa.ch)) geschickt wird. Das Formular ist erneut vom betreffenden Vereinsvertreter und Vereinsarzt zu unterzeichnen und vom Nationalverband zu bestätigen. Diese Nachmeldungen können nicht online erfolgen.

Auf die Liste B kann hingegen weiterhin online zugegriffen werden (auf TIME unter „Player Registration > My Archive“) und es können bis 24.00 Uhr MEZ am Tag vor dem jeweiligen Spiel Spielerinnen mit Bestätigung durch den Nationalverband hinzugefügt/gestrichen werden. Dies hat immer über die TIME-Plattform zu erfolgen.

#### 4.1. Abschnitt zum Trainerstab auf den Spielerlisten

Um zu vermeiden, dass die Mannschaftsbetreuer für jedes Spiel von Hand auf dem Spielblatt eingetragen werden müssen, können die Vereine auch alle Mitglieder des Trainerstabs, die bei einem Spiel eine Funktion ausüben, auf der Spielerliste in TIME registrieren. Diese Registrierung hat auf dieselbe Weise zu erfolgen wie bei den Spielerinnen und muss die Angabe des Geburtsdatums sowie die Funktion beim Verein beinhalten.

Bitte beachten Sie, dass maximal ein Trainerassistent (mit UEFA-B-Lizenz gemäß Absatz 6.01 b. des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23*) in dieser Rolle auf der Spielerliste gemeldet werden darf. Jede andere Person mit einer ähnlichen Rolle kann als zweiter Trainerassistent gemeldet werden.

Einträge beim Trainerstab können jederzeit vom Verein oder Nationalverband geändert werden. Diese Neuerung gilt für alle mit Ausnahme von Cheftrainern und Trainerassistenten. Bei einem Wechsel des Cheftrainers oder Trainerassistenten muss der Verein (bzw. Nationalverband) die UEFA unverzüglich informieren.

Die Namen des gesamten Trainerstabs werden auf jedem aus TIME heruntergeladenen Spielblatt erscheinen, und danach kann angegeben werden, ob sie auf der Ersatzbank oder den technischen Sitzen Platz nehmen. Bei kurzfristigen Änderungen können Namen und Geburtsdaten von nicht im Voraus in TIME registrierten Mitarbeitenden jedoch auch von Hand auf dem Spielblatt eingetragen werden. Obwohl eine unbegrenzte Anzahl an Betreuern in TIME registriert werden kann, erscheinen nur die ersten 20 auf dem Spielblatt. Registrieren Sie deshalb bitte nur Betreuer, die voraussichtlich auf der Ersatzbank oder den zusätzlichen technischen Sitzen Platz nehmen.



#### 5. Angabe „at club since“ (beim Verein seit)

Die Datumsangabe „at club since“ auf der Spielerliste kann direkt vom Verein oder Nationalverband geändert werden. Beachten Sie bitte, dass es sich bei diesem Datum um das jüngste Datum handelt, an dem die Spielerin beim Verein gemeldet wurde (und nicht um das Datum, an dem sie zuerst beim Verein gemeldet wurde, falls sie diesen in der Zwischenzeit verlassen hat und wieder zurückgekehrt ist).

Wenn eine Spielerin zum Beispiel am 1. Juli 2021 bei Verein A gemeldet wird, anschließend für sechs Monate an Verein B ausgeliehen wird und am 1. Januar 2022 zu Verein A zurückkehrt, muss das Datum auf einer Spielerliste für 2022/23 für Verein A jenes Datum sein, an dem sie zum Verein zurückgekehrt ist, d.h. der 1. Januar 2022.

Für Spielerinnen auf der Liste B eines Vereins, die den Verein nach der erforderlichen zweijährigen Registrierungsperiode vorübergehend verlassen haben, müssen die genauen Registrierungsdaten für den jeweiligen Verein im Anmerkungsfeld der Spielerliste angegeben werden, damit geprüft werden kann, ob die betreffende Spielerin auf Liste B eingetragen werden kann.

#### 6. Meldefristen

Die Fristen für die Meldung der Spielerinnen und die Einreichung der Spielerlisten wurden an den Spielkalender angepasst und sind am Ende dieser Anlage in Anhang 1 zu finden.

Für die Vorrunde sowie die erste und zweite Runde kann ein Verein für jede Runde nach Ablauf der für die jeweilige Runde geltenden Frist bis zu zwei neue spielberechtigte Spielerinnen für Liste A nachmelden. Solche Nachmeldungen sind mithilfe des A2-Excel-Formulars (und nicht in TIME) zu erledigen und müssen bis 24.00 Uhr MEZ am Tag vor dem Beginn des Miniturniers bzw. am Tag vor dem betreffenden Hinspiel erfolgen. Der Nationalverband des Vereins muss ebenfalls schriftlich bestätigt haben, dass die neue Spielerin zu diesem Zeitpunkt auf nationaler Ebene spielberechtigt ist.

#### 7. Teilnahme mit mehreren Vereinen

##### 7.1 Vorrunde, erste oder zweite Runde

Anwendung von Absatz 45.07 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23*

- Dieser Absatz gilt für Spielerinnen, die in der Vorrunde, der ersten oder der zweiten Runde des Wettbewerbs eingesetzt werden.
- Eine Spielerin, die in diesen Runden eingesetzt wird, ist ab der Gruppenphase für einen anderen Verein spielberechtigt, solange sie beim neuen Verein innerhalb der im Wettbewerbsreglement vorgesehenen Frist (13. Oktober 2022) registriert wurde.

##### 7.2 Registrierung neuer Spielerinnen am 16. März 2023

Anwendung von Absätzen 47.01 und 47.02 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23*





Die Vereine dürfen ab dem Viertelfinale maximal drei neue spielberechtigte Spielerinnen nachmelden. Alle drei dürfen während der laufenden Spielzeit im Wettbewerb, d.h. in der Vorrunde, der ersten Runde, der zweiten Runde oder der Gruppenphase von einem anderen Verein eingesetzt worden sein.

Schließlich weisen wir Sie darauf hin, dass Absatz 47.01 des Reglements sich auf die Spielberechtigung von Spielerinnen in der UEFA Women's Champions League bezieht, ungeachtet dessen, ob die Spielerin bereits für nationale Wettbewerbe beim Verein registriert war. Eine Spielerin, die bereits während der Gruppenphase auf nationaler Ebene bei einem Verein, aber nicht bei der UEFA, registriert war und die dann in der K.-o.-Phase zur Liste A hinzugefügt wird oder eine andere Spielerin darauf ersetzt, muss als eine der drei neuen spielberechtigten Spielerinnen registriert werden.

#### 8. Ersetzen von verletzten oder kranken Torhüterinnen

Eine verletzte Torhüterin kann gemäß den Bedingungen von Absatz 47.04 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23* auf der Liste A werden. Eine Verletzung oder Krankheit gilt nach Auffassung der Medizinischen Kommission der UEFA dann als langwierig, wenn sie ab dem Tag des Auftretens mindestens 30 Tage dauert. Wird eine verletzte oder kranke Torhüterin auf Liste A in Übereinstimmung mit dieser Bestimmung ersetzt, genest dann aber vor Ablauf dieser 30 Tage, darf sie bis zum Ablauf der 30 Tage nicht wieder in die Spielerliste aufgenommen werden.

#### 9. Transfer- und Leihverträge im Januar

Es kommt vor, dass eine Spielerin im Januar von einem Verein zu einem anderen transferiert und unmittelbar danach für den Rest der Spielzeit wiederum an den ursprünglichen Verein ausgeliehen wird. In solchen Fällen ist die UEFA über die Verschiebungen der Spielerin in Kenntnis zu setzen. Da sie ihren ursprünglichen Verein offiziell verlassen hat, muss sie von dessen Spielerliste gestrichen werden. Wenn sie anschließend wiederum an diesen ausgeliehen wird, gilt sie als eine der drei neuen Spielerinnen, die im März registriert werden dürfen.

#### 10. Internationaler Freigabebeschein

In den vergangenen Jahren hat die UEFA regelmäßig Fragen von Vereinen zur Auslegung der Reglementsbestimmungen zur Spielerregistrierung erhalten. Im *Reglement der UEFA Women's Champions League 2022/23* wird auf die Bestimmungen der Nationalverbände und das *FIFA-Reglement bezüglich Status und Transfer von Spielern* (genauer gesagt auf Anhang 3 dieses Reglements) verwiesen. Wir möchten Ihnen deshalb mitteilen, dass die UEFA-Administration folgendes Vorgehen beschlossen hat:

- a) Die bei der UEFA-Administration einzureichenden Spielerlisten können Spielerinnen enthalten, für die noch kein internationaler Freigabebeschein von ihrem bisherigen Verband erstellt wurde, für die aber ein internationaler Freigabebeschein innerhalb der nationalen Registrierungsperiode des neuen Verbands und spätestens am Tag des Ablaufs der im *Reglement der UEFA Women's Champions League 2022/23* für die Einreichung der Spielerlisten festgesetzten Frist beantragt wurde (vgl. Anhang 3, Punkt 8.1.2 des FIFA-Reglements).



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

- b) Eine Spielerin ist jedoch für ihren neuen Verein nicht für die UEFA Women's Champions League spielberechtigt, bevor der Freigabeschein von ihrem bisherigen Verband ausgestellt wurde (vgl. Anhang 3, Punkt 8.2.8 des FIFA-Reglements). Die UEFA kann im Transferabgleichungssystem (TMS) der FIFA überprüfen, ob der Freigabeschein vom bisherigen Verband ausgestellt worden ist.
- c) Darüber hinaus gilt eine Spielerin, die von ihrem neuen Verband provisorisch registriert wurde, weil dieser sieben Tage nach dem betreffenden Antrag auf einen Freigabeschein keine Antwort vom ehemaligen Verband der Spielerin erhalten hat (gemäß Anhang 3, Punkt 8.2.6 des FIFA-Reglements), für ihren neuen Verein für die UEFA Women's Champions League als spielberechtigt.

Wenn die FIFA-Kommission für den Status von Spielern dem neuen Verband jedoch die provisorische Registrierung einer Spielerin für ihren neuen Verein erlaubt (gemäß Anhang 3, Punkt 8.2.7 des FIFA-Reglements), gilt die betreffende Spielerin für ihren neuen Verein für die UEFA Women's Champions League als spielberechtigt, sobald der neue Verein die schriftliche Bestätigung des Entscheids der UEFA-Administration übermittelt hat.

Wenn schließlich ein Verein innerhalb der gesetzten Frist eine Spielerin auf die Liste setzt, für die ein internationaler Freigabeschein beantragt, aber noch nicht ausgestellt wurde, so darf diese Spielerin auf der Liste nicht durch eine andere Spielerin ersetzt werden, falls der internationale Freigabeschein in der Folge vom ehemaligen Verband nicht ausgestellt wird.

### 11. Registrierungsperioden

Mit der Zunahme an Profispielerinnen im Frauenfußball beobachtet die UEFA einen bedeutenden Anstieg an internationalen Transfers bei Vereinen, die an der UEFA Women's Champions League teilnehmen. Diese werden gemäß den Bestimmungen des *FIFA-Reglements bezüglich Status und Transfer von Spielern* und Zuständigkeit der FIFA vollzogen. Gemäß Absatz 45.02 des *Reglements der UEFA Women's Champions League 2022/23* müssen die Bestimmungen des FIFA-Reglements eingehalten werden, damit eine Spielerin für die UEFA Women's Champions League registriert werden kann. Um sicherzustellen, dass diese Bestimmungen allen Vereinen und Nationalverbänden bekannt sind, werden diese im Folgenden erläutert:

Die Bestimmungen des FIFA-Reglements gelten für die Registrierung männlicher und weiblicher Profi- und Amateurspieler. Die Verbände dürfen allerdings für den Frauenfußball andere Registrierungsperioden als im Männerfußball bestimmen. Dabei müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- a) Der Verband muss die FIFA im Voraus über die spezifischen Registrierungsperioden für den Frauenfußball informieren, und zwar vor Beginn der entsprechenden Spielzeit bzw. der ersten Registrierungsperiode, und diese eindeutig als Registrierungsperioden für den Frauenfußball ausweisen.





## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

- b) Der Verband muss Absatz 6.1 des FIFA-Reglements einhalten, d.h. es müssen pro Jahr zwei Perioden für den Frauenfußball festgelegt werden, und eine Spielerin darf nur während dieser zwei Perioden registriert werden.
- c) Die für den Frauenfußball festgelegten Registrierungsperioden müssen zudem die Bestimmung von Absatz 6.2 des FIFA-Reglements erfüllen, d.h. die erste Registrierungsperiode ist auf zwölf Wochen beschränkt, die zweite auf vier.

Ein Verband kann für Amateurspielerinnen außerdem andere Registrierungsperioden festlegen, allerdings nur für Wettbewerbe, die ausschließlich von Amateurrinnen bestritten werden (vgl. Absatz 6.4 des FIFA-Reglements). Auch in diesem Fall muss der entsprechende Verband die FIFA im Voraus über die für die Amateurwettbewerbe festgelegten Registrierungsperioden informieren. Wenn eine Amateurspielerin jedoch zu einem ausländischen Verein wechselt (internationaler Transfer) und den Status als Amateurspielerin behält, kann der internationale Freigabeschein für diese Spielerin nur während der im neuen Verband gültigen Registrierungsperiode für Amateurrinnen wie unten beschrieben beantragt werden.

Wir bitten Sie deshalb, bei der Registrierung von Spielerinnen für die UEFA Women's Champions League darauf zu achten, welche Registrierungsperiode gilt.

#### Liga mit **ausschließlich Amateurspielerinnen**:

1. Wurden der FIFA Registrierungsperioden für Amateurspielerinnen mitgeteilt, gelten diese.
2. Falls der FIFA keine amateurspezifischen Registrierungsperioden mitgeteilt wurden, gelten die für den Frauen-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden (sofern bestehend und rechtzeitig der FIFA mitgeteilt); ansonsten gelten die für den Männer-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden.

Gemäß Absatz 2.2 des FIFA-Reglements ist eine Profispielerin eine Spielerin, die über einen schriftlichen Vertrag mit einem Verein verfügt und für ihre fußballerische Tätigkeit mehr Geld erhält, als zur Deckung ihrer Auslagen tatsächlich notwendig ist. Für eine Liga, in der **eine oder mehr Profifußballerinnen** spielen, gelten die nachfolgenden Regeln, auch wenn eine Amateurspielerin aus dem Ausland in diese Liga transferiert wird und ihren Amateurstatus behält:

1. Wurden der FIFA Registrierungsperioden für Profispielerinnen mitgeteilt, gelten diese.
2. Wurden der FIFA keine Registrierungsperioden für Profispielerinnen mitgeteilt, gelten die für den Männer-Berufsfußball festgelegten Registrierungsperioden.

Schließlich möchten wir Sie auf die Bestimmungen im FIFA-Reglement im Zusammenhang mit Spielerinnen im Mutterschaftsurlaub aufmerksam machen. Als Ausnahme von Absatz 6.1 des FIFA-Reglements kann ein Verband eine Spielerin außerhalb einer Registrierungsperiode registrieren, wenn sie eine Spielerin im Mutterschaftsurlaub vorübergehend ersetzt (vgl. Absatz 6.1 Buchstabe a)). Analog darf eine Spielerin nach Abschluss ihres Mutterschaftsurlaubs abhängig von ihrer Vertragssituation von einem



## Anlage 3

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

Verband außerhalb einer Registrierungsperiode registriert werden (vgl. Absatz 6.1 Buchstabe b)). Die Verbände müssen ihre nationalen Vorschriften so anpassen, dass diese Ausnahmen möglich sind.

#### 12. Informationspflicht

Im Verlaufe der Spielzeit müssen die Nationalverbände die UEFA unverzüglich schriftlich über den Weggang (d.h. Transfer oder Leihgabe) von Spielerinnen an Vereine, die an der UEFA Women's Champions League 2022/23 teilnehmen, informieren. Dabei sind der entsprechende Termin und der Verein anzugeben, an/zu dem eine Spielerin transferiert oder ausgeliehen wird. Eine Spielerin, die von einem teilnehmenden Verein transferiert oder ausgeliehen wird, muss von der Spielerliste gestrichen werden, und eine neue Spielerin kann erst zur nächsten Meldefrist hinzugefügt werden.

Ebenso kann eine Spielerin, die aufgrund einer Leihgabe von einer Spielerliste gestrichen wurde, erst zur nächsten Meldefrist wieder in der Liste eingetragen werden.

Die UEFA muss auch so schnell wie möglich über einen Wechsel des Cheftrainers oder des ersten Trainerassistenten, einschließlich der Angaben zu den Trainerqualifikationen dieser Person, informiert werden.

#### 13. Aktualisierung der Kaderlisten

Wie in der Vergangenheit können die Vereine direkt im Spielerregistrierungssystem Änderungen an ihren Kaderlisten vornehmen. Sämtliche Spielerinnen, die nicht mehr beim Verein gemeldet sind, können vom für die Spielerregistrierungen zuständigen Vereinsvertreter von der Spielerliste gestrichen werden. Das Datum des Weggangs der Spielerin vom Verein ist einzugeben.

#### 14. Liste gesperrter Spielerinnen

Die UEFA-Administration wird vor Saisonbeginn jedem Nationalverband eine Liste zustellen, aus der ersichtlich ist, welche Spielerinnen und Trainer für die Spielzeit 2022/23 mit unverbüßten Spielsperren belegt sind. Jeder Nationalverband ist dafür verantwortlich, diese Liste an seine teilnehmenden Vereine weiterzuleiten. Diese Liste ist zu konsultieren, wenn Spielerinnen oder Trainer transferiert werden. Die UEFA-Abteilung Disziplinarwesen liefert Ihnen bei Bedarf gerne zusätzliche Informationen hierzu. Zur Erinnerung: In sämtlichen UEFA-Klubwettbewerben können nur Spielerinnen und Spieler, die ordnungsgemäß bei der UEFA registriert sind, ausstehende UEFA-Spielsperren verbüßen.

#### 15. Kontaktangaben

Für Fragen zur Spielberechtigung oder zum Spielerregistrierungssystem in TIME kontaktieren Sie bitte die UEFA-Abteilung Football Operations unter: [players@uefa.ch](mailto:players@uefa.ch).

– Anhang 1: Meldefristen für die UEFA Women's Champions League 2022/23



## Anlage 3 – Anhang 1

### Spielberechtigung für die UEFA Women's Champions League 2022/23

#### Meldefristen für die UEFA Women's Champions League 2022/23

<b>Wettbewerbsrunde</b>	<b>Spieldaten</b>	<b>Meldefrist und Frist zur Einreichung der Spielerliste bei der UEFA</b>
Vorrunde	27./28. Juli und 3./4. August 2022	21. Juli 2022 (24.00 Uhr MEZ)
1. Runde	18. und 21. August 2022	11. August 2022 (24.00 Uhr MEZ)
2. Runde	20./21. und 28./29. September 2022	15. September 2022 (24.00 Uhr MEZ)
ab Gruppenphase	ab 19. Oktober 2022	13. Oktober 2022 (24.00 Uhr MEZ)
ab Viertelfinale	ab 21. März 2023	16. März 2023 (24.00 Uhr MEZ)